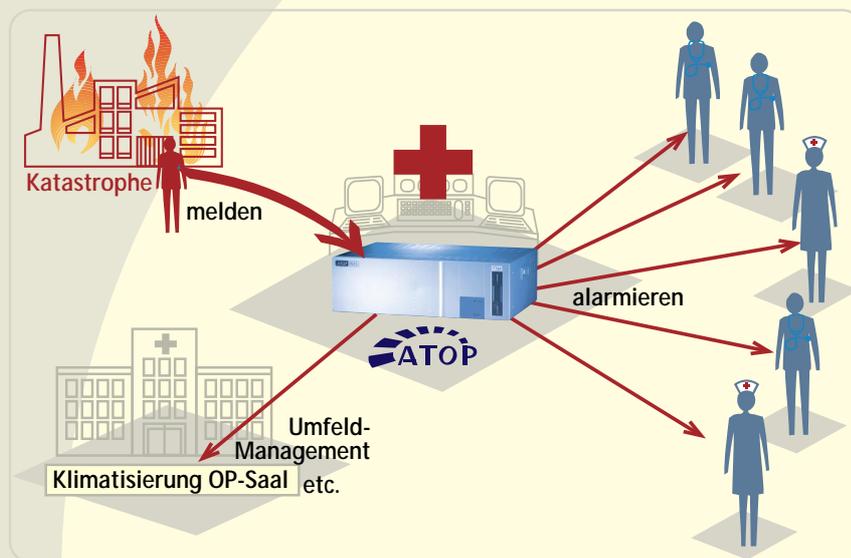




Schneller alarmieren - schneller helfen

Mit der automatischen Alarmierungsfunktion des ATOP gewinnen Einsatzleitstellen in Krankenhäusern wertvolle Zeit



Sofort die Richtigen erreichen
Sobald ein Großschadensereignis gemeldet wird, startet der ATOP automatisch die Alarmierung des zusätzlich benötigten Personals - per Telefon, Handy, Pager, etc. Vorher definierte Pläne legen fest, wer für welches Ereignis benötigt wird und wie zu erreichen ist.

Mehr Sicherheit mit dem ATOP

Der ATOP, die automatische Sicherheitslösung, ist eine autonom arbeitende Gesamtlösung, die mit Hilfe von elektrischen Signalen oder per manueller Eingabe verschiedene Sicherheitsaktivitäten eigenständig durchführen kann. Die Möglichkeiten des Signalinputs ebenso wie die entsprechenden Reaktionen können je nach Einsatzgebiet oder Branche angepasst werden.

Besondere Anforderungen im Gesundheitswesen

Gerade im Gesundheitswesen kommt autonom arbeitenden und leicht zu installierender Anwendungen eine hohe Bedeutung zu, zudem wird den Lösungen ein hohes Maß an Sicherheit und Zuverlässigkeit abverlangt. Beide Anforderung erfüllt der ATOP: Er ist zum einen in bestehende Systeme leicht integrierbar zum anderen besteht er ausschließlich aus qualitativ hochwertigen Komponenten, die vollständig eigenentwickelt und eigengefertigt sind. Zahlreiche Kundeninstallationen, die seit Jahren stabil laufen, belegen dies.

Fertige Notfallpläne beschleunigen die Gesamtkoordination

Krankenhäuser haben einen gesetzlichen Auftrag zur Hilfeleistung bei Großschadensereignissen. Dabei müssen Krankenhäuser innerhalb einer definierten Frist einsatzbereit sein - dies betrifft die Verwaltungsbereiche wie auch die medizinischen Bereiche. Die Verwaltung übernimmt dabei die Einsatzleitung, die den gesamten Verlauf koordiniert und überwacht, sie nimmt Meldungen extern berechtigter Behörden entgegen und steht in engem Kontakt zu Krisenstäben und klinischer Leitung des Krankenhauses.

Für die Gesamtkoordination eines Großschadensereignisses ist es mehr als hilfreich, wenn notwendige Maßnahmen zuverlässig automatisch in Gang gesetzt werden. Das ATOP-Modul "Großschadensereignis/Notfallpläne" für das Gesundheitswesen ist hierfür genau die richtige Lösung.



Notfallpläne laufen automatisch ab

Der ATOP informiert die Einsatzleitung immer über den aktuellen Status aller am Einsatz Beteiligten



Der ATOP läßt sich in bestehende Krankenhaussysteme integrieren und individuell anpassen.

Wir beraten Sie gerne.

Zeit sparen mit einer qualifizierten Alarmmeldung

Das Modul Großschadensereignis überwacht im ATOP eine zentrale Alarmnummer. Mittels einer authentifizierten Eingabe über ein Telefon kann die Alarmierungskette rund um die Uhr ausgelöst werden. Mit dieser Funktion "Rotes Telefon" wird das Ereignis gleich richtig klassifiziert und entsprechende Maßnahmen automatisch gestartet. Damit entfallen Zeitverzögerungen im Ablauf.

Mehrere Personen gleichzeitig alarmieren

Unmittelbar nach Anmeldung des Großschadensereignisses beginnt der ATOP die im Notfallplan hinterlegten Personen bzw. Personengruppen per Telefon mit hinterlegten Alarmtexten in natürlicher Sprache zu alarmieren. Die Zielperson muß sich identifizieren und die Meldung quittieren. Es sind beliebig viele Telefonnummern für eine Zielperson hinterlegbar, die in einer vorgegebenen Reihenfolge angewählt werden. Falls die Zielpersonen nicht erreicht wird, werden alternative Zielpersonen angewählt. Bis zu acht Telefonleitungen können simultan bedient werden.

Der Einsatzleiter behält immer den Überblick

Der oder die Entscheidungsträger des Krankenhauses können mit der ATOP-Funktion "Gesamtalarm" die Alarmierung aller in einer Großschadensalarmdatei hinterlegten Mitarbeiter auslösen. Der Mitarbeiter muß sich wieder authentifizieren und die Meldung quittieren. Sobald eine Meldung quittiert ist, wird in der Alarmdatei hinterlegt, dass der Mitarbeiter erreicht wurde. Über diese Einträge in der Alarmdatei kann sich die Leitung eine Auskunft über den Alarmstatus verschaffen und den weiteren Einsatz planen.

Technische Einrichtungen schneller betriebsbereit

Neben der Alarmierung der Helfer müssen natürlich auch die technischen Einrichtungen schnellst möglich betriebsbereit sein. In einem OP ist beispielsweise die Raumtemperatur ein ganz wesentlicher Faktor. Mit der ATOP-Lösung ist es möglich, die Klimatisierung wie auch andere technische Einrichtungen in die Notfallpläne zu integrieren und automatisch zu steuern. Das spart Zeit, die den Verletzten zugute kommt.

Regelmäßiger Testalarm verbessert die Qualität

Um eine Erhöhung der Krankenhausqualität zu erreichen und diese auch nachweislich zu dokumentieren, gibt es die Funktion "Testalarm". Innerhalb dieser Funktion wird ein kompletter Großschadensalarm durchgeführt. Dabei werden alle Alarme und Auslösungen automatisch mit einer begrenzten Anzahl von Zielpersonen durchgeführt. Alle Aktivitäten werden minutiös in der Alarmdatei dokumentiert.